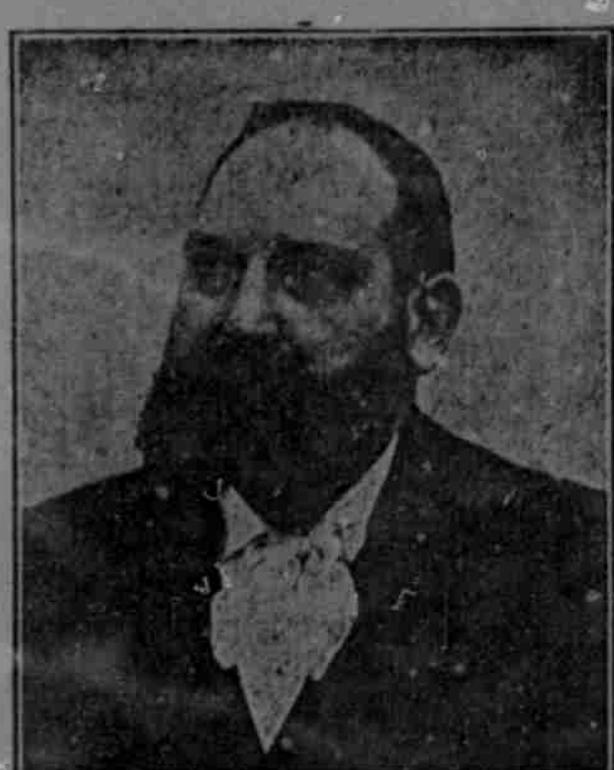


THE VICTOR.

Ede Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzusegnen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenanntem Platze eine in jeder Hinsicht, sehr klasse Wirthschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulante Verbindung, die besten Qualitäten an importirten und einheimischen Weinen, Weinern, Cigaren, Bier, etc., zu verabreichen. Es wird mir wie über gezeichnet, Sie in meinem liebigen Lokale begrüßen zu können. Achungovo!

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 811-2227.

Eine schöne, geräumige Halle steht bereit, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

JEFFERSON HOTEL

Ede Pennsylvania und South Str.

Neues, deutsches Gasthaus.

29 schöne, lustige Schlafräume, schönes Speisezimmer, sehr deutsche Küche. — Rost und Logis \$4.50 und aufwärts. Mahlzeiten 20c und aufwärts. Stets helles und dunkles Home-Bier an Zapf. Neue Weine und Liquore, gute Zigaretten. Um freundlichen Zuspruch bitten.

M. J. Drexel, Eigentümer.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

Jacob Roller

301 West Washington Str.

Verkäufer des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Open Day and Night.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Conner und Allen McCauley,
Schankellner.

Wirthschafts - Uebernahme.

Hiermit zur gesetzl. Anzeige, daß ich die bis hier unter dem Namen "The Belmont" bekannte Wirthschaft

Ede Madison Ave. und Morris Str. läufig übernommen habe und bedenktlich einzubauen, mich in meinem Lokal zu beschaffen.

Es wird mein Bestreben sein ein respektables Haus zu führen und meinen Gästen stets die besten Getränke und Zigaretten vorzufügen. Warmer Lunch von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.

Um geneigten Zuspruch bitten.

GUSTAV DOEBBER,

Ede Madison Ave. und Morris Str.

Unsere Neutralitäts - Erklärung.

Note des Staatssekretärs an die beiden kriegsführenden Mächte.

Frische Hoffnung in Baltimore.—Bezahlung der Canal-Summe. Clover geht frei aus.—Daniel's Rede.

Neutralitäts-Erklärung des Präsidenten.

Washington, 10. Febr. Der Präsident hat beschlossen, eine Neutralitäts-Erklärung zu erlassen, die voraussichtlich morgen erscheint.

Minhui Cho, der koreanische Gesandte, überreichte dem Präsidenten heute sein Abberufungsschreiben. Er ist nach Tokio versezt.

Nachdem der Staatssekretär auf seine Note genügend günstige Antworten, um ein gemeinsames Handeln europäischer Mächte bezüglich möglichster Votabilisierung der Feindseligkeiten zu verbürgen, erhalten, richtete er heute Abend Noten an Rußland und Japan, worin ihre Mitwirkung in diesem Bestreben erbeten wird.

Zugleich wird angekündigt, daß die Vereinigten Staaten fest für dieses Prinzip einstehen. Es war bereits vorher bekannt, daß die beiden streitenden Mächte die Votabilisierung des Krieges wünschen.

Einem Diplomaten zufolge, dessen Regierung völlig neutral ist, ging die Aufforderung zu den obigen Schritten des Staatssekretärs von Deutschland aus, da nach Lage der Sache die Vereinigten Staaten die einzige Macht waren, welche für die betreffenden Vorschläge im Be- tracht kommen.

Es kann zugleich versichert werden, daß die amerikanische Regierung keinerlei Vorschläge bezüglich Koreas abgibt, das als natürlicher Schauplatz des Krieges betrachtet wird und von dessen Neutralisation überhaupt nicht gesprochen werden kann.

Das Kreuzergeschwader ist zur Fahrt nordwärts bis Shanghai angewiesen. Eines der Schiffe geht von dort nach Chemulpo, um die Verbindung mit der Gesandtschaft in Seoul zu besorgen.

Admiral Uriy von der japanischen Flotte liegt 1882 bei der Marine-Akademie in Annapolis seine Prüfung ab, um freudlichen Zuspruch bitten.

Unsere Regierung und die Kriegs-Gesellschaft.

Washington, 10. Februar. Graf Cassini, der russische Botschafter, sprach heute bei Staatssekretär Hay vor und überbrachte ihm die schriftliche Ankündigung von der Kriegserklärung des Japans an Japan. Dem Präsidenten steht jetzt die Entscheidung zu, ob er eine Neutralitäts-Erklärung erlassen will.

Über den Neutralitäts-Vorschlag bezüglich Chinas wurde nicht zwischen dem Sekretär und dem Botschafter gesprochen. Einige Antworten auf die Note des Sekretärs sind bereits eingegangen, ihre Veröffentlichung scheint aber jetzt nicht angemessen. Doch ist nicht zu bezweifeln, daß der Vorschlag die Billigung der Mächte findet, indem zugesagt wird, daß die Ausführung der Vorschläge die Land- und Seestreitkräfte der Kriegsführenden von ganz China südlich der Mandchurie ausschließen.

Die japanische Gesandtschaft übermittelte dem Staatsdepartement heute 2 Berichte über die jüngsten Kämpfe. Eine Depesche aus Tokio besagt zugleich, daß in dem Gefecht bei Chemulpo kein Japaner ums Leben kam.

Der amer. Gesandte Griscom ist angewiesen, die japanische Regierung zu ersuchen, daß folgende Offiziere die japanische Armee begleiten dürfen:

Oberst G. H. Conroy, Generalstab; Capt. J. F. Morrison, 10. Inf. Regt.; Capt. F. Marsh, Artillerie Corps; Capt. J. G. Auhn, Pioneer Corps.

Wiederkehr des Vertrauens.

Baltimore, 10. Febr. Eine Konferenz zwischen dem Bürgermeister McNamee, einem Legislatur-Comitee und Geschäftsleuten beschäftigte sich heute mit der Lage in der heimgezogenen Stadt. Es war vor allem zu entscheiden, ob die Bundesregierung erlaubt werden sollte, Soldaten zum Polizeidienst an Stelle der beiden Militär-Regimenter zu stellen. Die Verfassung von Maryland macht dies von Ermächtigung der Legislatur abhängig, und in Folge der Erschöpfung der Mittel sowie der Kosten, die sich für den Staat auf \$50,000 per Tag belaufen, wurde beschlossen, in der Legislatur sofort einen solchen Antrag zu empfehlen.

Baltimore, 10. Febr. Eine Konferenz zwischen dem Bürgermeister McNamee, einem Legislatur-Comitee und Geschäftsleuten beschäftigte sich heute mit der Lage in der heimgezogenen Stadt. Es war vor allem zu entscheiden, ob die Bundesregierung erlaubt werden sollte, Soldaten zum Polizeidienst an Stelle der beiden Militär-Regimenter zu stellen. Die Verfassung von Maryland macht dies von Ermächtigung der Legislatur abhängig, und in Folge der Erschöpfung der Mittel sowie der Kosten, die sich für den Staat auf \$50,000 per Tag belaufen, wurde beschlossen, in der Legislatur sofort einen solchen Antrag zu empfehlen.

Es wird mein Bestreben sein ein respektables Haus zu führen und meinen Gästen stets die besten Getränke und Zigaretten vorzufügen. Warmer Lunch von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.

Um geneigten Zuspruch bitten.

GUSTAV DOEBBER,

Ede Madison Ave. und Morris Str.

Congreg.

Haus.

Washington, 10. Febr. Das Haus erledigte heute den Connell-Howell Wahlstreit im 10. Pennsylvania-District zu Gunsten von Herrn Connell. Er wurde sofort als Mitglied vereidigt.

Es kam sodann wieder das Senats-Amendment, die \$4,600,000 Anleihe für die Welt-Ausstellung betreffend, zur Beratung, während welcher weitere Einwände gegen den Vorschlag gemacht wurden.

Senat.

Der größte Theil der offenen Sitzung verging heute mit einer Rede des Senators McCumber zu Gunsten des Panama-Canal-Vertrags. Eine Anzahl von Privat-Pensions-Vorlagen kamen zur Erledigung.

In der Executiv-Sitzung sprach Senator Daniel gegen Ratification des Canalvertrags. Die Senatorn Fairbanks und Spooner erwiderten kurz.

Senator Daniel's Rede ging von hohen Gesichtspunkten aus. Er tadelte die Regierung nicht wegen des Geschehenen, rieb aber zur Nicaragua-Route, als der einzige, wo man den Titel ohne nationale Unehre bekommen könne. Beide Seiten begnügten sich mit dem Senator zu der Art seiner Rede.

Hanna besser.

Washington, 10. Februar. Senator Hanna's Befinden zeigt heute Besserung. Er nimmt jetzt regelmäßig Nahrung und die Magenbeschwerden, unter denen er gestern Nacht litt, sind völlig geschwunden.

Clover frei.

Cripple Creek, Col., 10. Febr. Der Prozeß gegen den ehemaligen Missouri-Congress-Abgeordneten J. M. Clover, des Angriffs auf einen Sergeanten beschuldigt, wurde heute vom Distrikts-Gericht eingestellt, da der Angeklagte nicht zweimal wegen des gleichen Vergehens prozessiert werden darf.

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. Schatzsekretär Shaw konfirte heute mit Bantlers über die Zahlung des Panama-Canal-Geldes. Die Arrangements sind derart getroffen, daß für die lokalen Finanz-Verhältnisse keine Störung eintrete.

Gaelic nach Japan.

San Francisco, 10. Febr. Dampfer "Gaelic" fuhr heute nach dem Orient mit 1,100 Tonnen Mehl für Japan, 1,200 Tonnen Baumwolle, 400 Tonnen Blei und 5 Tonnen Schuhnägeln für die japan. Armee. Unter den Passagieren befand sich der nach Chefoo zurückkehrende amer. Consul Gowler, im Zwischenstand fuhren etwa 40 Japaner, die in die Armee eintreten wollen.

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. An Vice-Admiral Wise, den Commandeur des Schulschiff-Geschwaders in dominikanischen Gewässern, sind bezüglich des Schutzes amerikanischer Interessen besondere Instruktionen beigegeben.

Die Mitteilung, daß ein Kanonenboot der Regierung auf den Clyde Linie Dampfer "New York" geschossen habe, hat in amtlichen Kreisen Entlastung erregt. Wie das Marine-Departement mittheilt, wird die wahrscheinliche Folge dieser Gewaltthat in einer Begnadigung des Regierungsbüro durch Admiral Wise bestehen.

Marktplatz in Chemulpo, Korea.

Chemulpo, 25. Februar. Ein Dampfer "Gaelic" fuhr heute nach dem Orient mit 1,100 Tonnen Mehl für Japan, 1,200 Tonnen Baumwolle, 400 Tonnen Blei und 5 Tonnen Schuhnägeln für die japan. Armee. Unter den Passagieren befand sich der nach Chefoo zurückkehrende amer. Consul Gowler, im Zwischenstand fuhren etwa 40 Japaner, die in die Armee eintreten wollen.

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. An Vice-Admiral Wise, den Commandeur des Schulschiff-Geschwaders in dominikanischen Gewässern, sind bezüglich des Schutzes amerikanischer Interessen besondere Instruktionen beigegeben.

Die Mitteilung, daß ein Kanonenboot der Regierung auf den Clyde Linie Dampfer "New York" geschossen habe, hat in amtlichen Kreisen Entlastung erregt. Wie das Marine-Departement mittheilt, wird die wahrscheinliche Folge dieser Gewaltthat in einer Begnadigung des Regierungsbüro durch Admiral Wise bestehen.

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. An Vice-Admiral Wise, den Commandeur des Schulschiff-Geschwaders in dominikanischen Gewässern, sind bezüglich des Schutzes amerikanischer Interessen besondere Instruktionen beigegeben.

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. An Vice-Admiral Wise, den Commandeur des Schulschiff-Geschwaders in dominikanischen Gewässern, sind bezüglich des Schutzes amerikanischer Interessen besondere Instruktionen beigegeben.

Die Bezahlung der Panama-Canal-Summe.

New York, 10. Febr. An Vice-Admiral Wise, den Commandeur des Schulschiff-Geschwaders in dominikanischen Gewässern, sind bezüglich des Schutzes amerikanischer Interessen besondere Instruktionen beigegeben.

Täglicher Marktbericht.

Wienmarkt.

Rindvieh.

Geblätterte.

Wurst.

Wurst